

Obz

Oberbaselbieter Zeitung
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DAS OBERE BASELBIET



Region Liestal

Erfolg dank Business Parc
Jungunternehmer berichten von ihrem Einstieg in die Selbstständigkeit.
Seite 6



Region Gelterkinden

Ferienplausch in der Badi
Die neue Rutschbahn ist die grosse Attraktion in der Badi Gelterkinden.
Seite 8



Region Waldenburg

«Danggscheen FCB!»
2300 Fussballfans erlebten das FCB-Spiel in Oberdorf mit.
Seite 11

VERLAG DIETSCHI AG TEL. 061 965 97 65 FAX 061 965 97 69 INSERATE: TRISCOM-MEDIA AG TEL. 061 926 9

Wir stehen für Sie unter Strom

ELEKTRO DEGEN

Elektro Degen AG
Hauptstrasse 52
4416 Bubendorf
Tel. 061 935 35 35
www.elektro-degen

Die Zeitungen und die Zeiten

Die Zeitungen schreiben über die Geschichte und Geschichten. Sie äussern sich zur Zeit, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Zeitungen begegnen uns heute in vielfältiger Form. Sie begleitet uns sozusagen auf Schritt und Tritt. Eine steigende Anzahl an Publikationen (Zeitungen) sind in der Schweiz nach wie vor im Anstieg begriffen. Journale, Magazine und Zeitschriften sind sowohl in Quantität, wie Qualität immer noch zunehmend. Was jedoch die Seitenzahlen und weniger die Titel betrifft. In der letzten Zeit sind die Zeitungen in Gratis-Form mengenmässig auffallend und inhaltlich fast voll der Gegenwart und weniger der Zukunft und der Vergangenheit verbunden. In wie weit sich Nachfrage und Angebot auf diesem Gebiet ausgleichen, dies müsste noch untersucht werden. Man muss sich auch darüber ein Bild machen, ob die Akzeptanz grösser ist oder kleiner, als das noch immer steigende Angebot an Information. Diese Information ist schon längst keine Nachfrage allein mehr, sondern sie ist durchkämmt, durchzogen und manchmal sogar beherrscht durch die Werbung in jeder welcher Form. Auffallend ist auch die Tatsache, dass immer mehr Gratispublikationen aus Verlagen stammen, die mit der abonnierten Zeitung gross geworden sind und die sich jetzt einen steigenden Anteil am Werbemarkt, oft via Gratiszeitungen sichern wollen.

Man kann sich die Frage stellen, ob und in wie weit die Zeit und die Zukunft noch mehr oder andere Zeitungen verlangen? In diesem Zusammenhang muss auch auf den Büchermarkt aufmerksam gemacht werden. Auch hier ist der Drang zur Grossauflage vorherrschend, während viele Buchpublikationen defizitär wären, wenn hinter ihnen nicht Sponsoren oder an den Druckkosten teilnehmende Autoren stehen würden.

Es ist anzunehmen, dass jede Zeit ihre zeitgemässe Zeitung besitzt. Was nicht zeitgemäss ist, gerät in die Gefahr, von der Bildfläche der Veröffentlichungen zu verschwinden. Neue Produkte werden immer wieder geplant, manche Zeitungen verschwinden oft schon nach kurzer Zeit wieder von der Bildfläche.

Fortsetzung auf Seite 2



Das Gebiet Ramstel bei Rothenfluh ist ein Schmetterlingsparadies. Auch der Kaisermantel fühlt sich hier wohl. FOTOS: PRO NATURA

Mehr Platz für Flatterwesen

Pro Natura Baselland setzt sich für den Schutz des Schmetterlinge ein

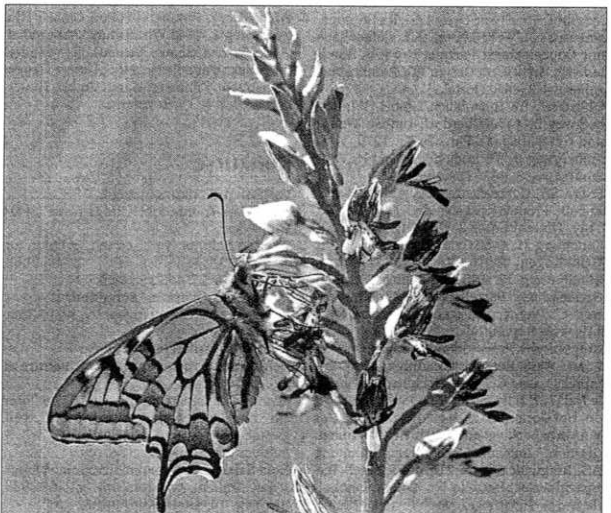
og. Eines der grossen Mehrjahresprojekte von Pro Natura Baselland ist dem Schutz des Tagfalters gewidmet. Ziel des Projekts ist die langfristige Sicherung der Artenvielfalt der Tagfalter. Dabei sollen in erster Linie die Lebensräume für die Schmetterlinge gesichert und gefördert werden. An einem Medienanlass am Dienstag in Rothenfluh vermittelten Fachleute einen kleinen Einblick in die faszinierende Welt der kleinen Flieger, die sich mit Vorliebe auf nahen Wiesen tummeln. Ideales Flugwetter herrschte im Gebiet «Ramstel» nicht. Die meisten Schmetterlinge blieben am Boden und warteten auf die wärmenden Sonnenstrahlen. Bruno Erny, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Rothenfluh-Anwil (NUVRA), sagte einleitend, dass der NUVRA vor über 20 Jahren – bevor Beiträge für ökologischen Ausgleich ausgerichtet wurden – im Gebiet Holingen von der Gemeinde Rothenfluh 3,5 Hektaren Wiesland gepachtet und somit den Grundstein für eine naturgerechte Bewirtschaftung gelegt habe. Susanne Kaufmann, Mitglied der Kommission für ökologischen Ausgleich im Landwirtschaftsgebiet, erinnerte daran, dass seit 1989 die wertvollsten Flächen im «Ramstel» und im «Holingens», insgesamt über zehn Hektaren, mit Bewirtschaftungsverträgen gesichert seien. Dabei habe der Kanton für jede Fläche mit den Landwirten einen Vertrag abgeschlossen, der die Nutzung bis ins Detail regelt. Auf diese Art sei wegen der unterschiedlichen Nutzungsterminen ein

mosaikartiges Gebilde entstanden, das insbesondere den Insekten und anderen Kleintieren, aber auch der Flora auf den Magerwiesen dienlich sei. Kaufmann betonte, ohne die Arbeit der Bewirtschafterschafter und die Gelder des kantonalen ökologischen Ausgleichs wären die Pflege und die Erhaltung dieses einmaligen Landschaftskomplexes nicht möglich.

Es ist fünf vor zwölf

«Zwei Drittel der 196 einheimischen Tagfalterarten sind heute bedroht, 12 stehen sogar kurz vor dem Aussterben», stellte Agneta Heumann, Projektleiterin im Pro Natura Zentralverband, fest. Damit dies nicht so bleibt, setzt sich Pro Natura seit Jahren landesweit für die Tagfalterfauna ein.

Fortsetzung auf Seite 2



Der attraktive Schwalbenschwanz ist im Baselbiet relativ häufig zu sehen – im Gegensatz zu vielen anderen Arten, die bereits ausgestorben oder bedroht sind.

Matratzen & Lattenroste & Bettwaren

– Bico – Haroflex
– Selecta – Modular

Duvet, Kissen, Molton, Fixleintücher, Doppeljersey usw.

Ford **FIAT**

Zwei Marken, eine Adresse

degen

Garage Degen AG www.garage-dege
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 1

JOKER
In & Outdoor Event
Caribbean Night
Orig. Brasil-Git
Kerbbik-Grill Open-Air Bar

15. / 16. August 0

Sportabzeichen im Aufwind

Das Baselbieter Sportabzeichen, welches seit 1997 erworben werden kann, weist eine erfreuliche Zwischenbilanz aus. Bis Mitte Juli haben nicht weniger als 54 Personen – vorwiegend aus dem oberen Kantonsteil – diese Auszeichnung erworben. Neun Pioniere haben sich das Abzeichen zum zwölften Mal vier Sportler haben erstmals die «nermarke» erreicht.

Das Sportamt der Baselbieterdungs-, Kultur- und Sportdirektion, welches für die Organisation verantwortlich zeichnet, macht darauf aufmerksam, dass ab Mitte August bis Ende August noch weit über hundert Wertungsarbeiten anstehen. Gestartet werden kann beim Sportabzeichen in den Kategorien A, B, und J.

Im vergangenen Jahr erfüllten Frauen, Männer und Jugendliche Leistungsanforderungen. Das Sportamt hofft, dass bis Ende Jahr (endlich) Zahl von 500 Auszeichnungen pro Kanton übertroffen werden kann. «Ein riesiges Potenzial wäre der Bezirk Arlesheim», sagt Willi Wenger, der stellvertretende Leiter. Führend sind bisher die Bezirke Sissach, Waldenburg und Liestal.

SPORTAMT BASEL

Sommerrachts Traum-Duvet

160 x 210 cm Fr. 150.– statt Fr. 227
Herrliche kühles Duvet auf Holzbasis
Baumwoll-Satin-Fassung,

